



# Wie war das in den wilden 50ern?

Von Mutter und Tochter für (Groß-)Mütter und Töchter

Rote Kinosessel, kitschige schwarz-weiß Filme und frisch gemachtes Popcorn: Ein altes Programmokino dient dem Mutter-Tochter-Erfolgs-Duo als Kulisse für ihren neuen Roman für alle Leserinnen-Generationen. Humorvoll und mit Tiefgang sorgen sie wieder einmal für **Gesprächsanlass zwischen den Generationen**: Petticoat, Gentlemen und Rock'n'roll treffen auf Jeans, Emanzipation und Smartphones.

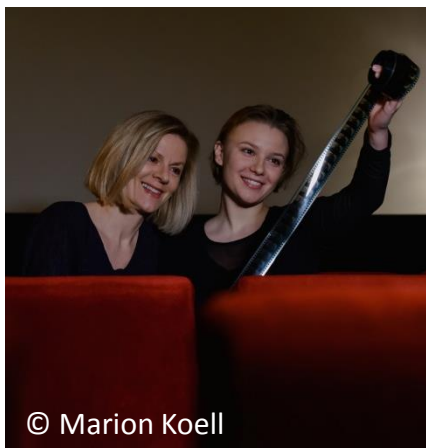
Schmetterlinge im Bauch, so richtig über beide Ohren verliebt?

Ava ist seit zwei Wochen 16 Jahre alt und hat keinen blassen Schimmer, wie sich das anfühlt. Während der Sommerferien soll sie im alten Kino ihrer Oma Luise aushelfen, ihr Schicksal als Ungeküsste scheint also ein für allemal besiegelt. Doch schnell wird klar, dass Luise nicht nur mit ihrem gebrochenen Handgelenk Hilfe braucht – der "Titania Palast" ist in Gefahr, verkauft zu werden! Und wer ist der seltsame junge Typ, der in Lederjacke und mit komischer Schmalzfrisur dauernd mit ihrer Oma abhängt? Ava ist fasziniert von ihm, denn er ist anders als alle Jungs, die sie kennt – und er teilt offenbar mit ihrer Oma ein Geheimnis. Kann er der Junge sein, in den Ava sich verlieben wird?

Frühjahr 2018

€ 12,99 [D] € 13,40 [A]

978-3-401-60396-4



© Marion Koell

**Stefanie Gerstenberger und Marta Martin** sind Mutter und Tochter und legen mit „Ava und der Junge in Schwarz-Weiß“ ihren vierten gemeinsamen Roman vor. Stefanie Gerstenberger begann nach Stationen in der Hotelbranche und bei Film und Fernsehen selbst zu schreiben. Ihre Italienromane sind hoch erfolgreich. Marta Martin, geboren 1999 in Köln, ist eine junge Nachwuchsschauspielerin und wurde durch ihre Rolle in „Die Vampirschwestern“ bekannt. Die beiden leben in Köln.

**Honorar: Honorar: 350,00 € zzgl. 19% MwSt.**

**Anreise von Köln**

**Zielgruppe: ab 11 Jahren**